

18.05.2011 - 07:57 Uhr

EANS-Adhoc: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG / Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG veröffentlicht Ergebnis des ersten Quartals 2011: Sehr erfreulicher Umsatz- und Ergebnisanstieg - Stabile Branchenkonjunktur trotz Unruhen in der ...

 Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

3-Monatsbericht

18.05.2011

Ternitz/Wien, 18. Mai 2011. Das erste Quartal 2011 war für die im ATX der Wiener Börse notierte Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) von einem stabilen Geschäftsverlauf gekennzeichnet. Gegenüber dem noch vom Markteinbruch 2009 beeinflussten ersten Quartal 2010 war ein kräftiger Umsatz- und Ergebnisanstieg zu verzeichnen. Der Umsatz stieg um 81,8 % auf MEUR 97,3 (nach MEUR 53,6 im ersten Quartal 2010) und reflektiert damit den sehr guten Auftragseingang der Vorperioden.

"Trotz der Unruhen in der Arabischen Welt entwickelte sich die Branchenkonjunktur der internationalen Oilfield Service-Industrie im ersten Quartal 2011 durchwegs positiv. Dies ermöglichte SBO in allen Segmenten und Weltregionen eine erfreuliche Geschäftsentwicklung", erklärt Gerald Grohmann, Vorstandsvorsitzender der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG.

Das operative Ergebnis (EBIT) entwickelte sich im ersten Quartal mit MEUR 20,0 (nach MEUR 4,9 im ersten Quartal 2010) entsprechend der guten Kapazitätsauslastung sehr erfreulich. Die operative Marge lag mit 20,5 % auf einem attraktiven und klar über dem Vorjahr liegenden Niveau. Auch das Ergebnis vor Steuern konnte mit MEUR 17,3 gegenüber MEUR 3,7 im ersten Quartal des Vorjahres vervierfacht werden. Die Verbesserung der EGT-Marge auf 17,7 % (nach 6,9 % im ersten Quartal 2010) war vor allem Folge der im Vergleich zum ersten Quartal 2010 stark verbesserten Kapazitätsauslastung. Allerdings war im ersten Quartal 2011 bereits der gegenüber dem Vorjahr niedrigere Dollar-Euro-Kurs spürbar.

Der Gewinn nach Steuern belief sich im ersten Quartal 2011 auf MEUR 11,6 (nach MEUR 2,5 im ersten Quartal 2010), was einem Gewinn je Aktie von EUR 0,72 (nach EUR 0,15) entspricht.

Ausblick

Die globale Oilfield Service-Industrie entwickelte sich in den ersten Wochen des zweiten Quartals grundsätzlich positiv, die Zeichen stehen mittel- und langfristig weiter auf Wachstum, geprägt durch einen Anstieg der Offshore-Aktivitäten und den wachsenden Einsatz von Spezialtechnologien zur besseren Ausbeutung von geologisch schwieriger zugänglichen Ölvorkommen. Diese Projekte werden der Antriebsmotor für den wachsenden Bedarf an Komponenten für Directional Drilling sein, von dem SBO profitieren wird. Es ist aber nicht auszuschließen, dass die politischen Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten zu einer kurzfristigen Wachstumsverlangsamung führen und die zuvor beschriebenen Wachstumsimpulse möglicherweise erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung am Markt spürbar werden.

Tabelle der wichtigsten Kennzahlen im Vergleich, in MEUR

	1-3/2011	1-3/2010	Veränderung	
Umsatz	97,3	53,6	+ 81,8 %	
EBIT	20,0	4,9	+ 311,0 %	
EBIT-Marge (%)	20,5	9,1		
Ergebnis vor Steuern	17,3	3,7	+ 367,8 %	
Ergebnis nach Steuern	11,6	2,5	+ 372,0 %	
EPS in EUR *	0,72	0,15	+ 366,0 %	
Mitarbeiter **	1.317	1.098	+ 19,9 %	

